



Ökumenischer Rat der Kirchen hat die Besorgnis über die Situation mit dem Kiewer Höhlenkloster geäußert



World Council of Churches

Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen,

21.03.2023. "Ökumenischer Rat der Kirchen ist besorgt und betrübt über die Nachrichten über die voraussichtlichen Handlungen gegen die Ukrainische Orthodoxe Kirche", wird in der Erklärung des Generalsekretärs ÖRK Dr. Jerry Pillay gesagt, die er am 17. März 2023 mitgeteilt hat.

Früher wurde über die Aufforderung der Behörden der Gemeinde des Kiewer Höhlenklosters der Ukrainischen Orthodoxen Kirche gegenüber berichtet, das Territorium zur Frist bis zum 29. März zu verlassen.

"Leider werden solche Handlungen, einschließlich der Gemeinde der Mönche der UOK des alten Kiewer Höhlenklosters gegen die Kirche selbst gerichtet", unterstrich Dr. Jerry Pillay.- Die Handlungen, die gegen die Ukrainische Orthodoxe Kirche vorgenommen werden, rufen ernste Fragen nach der Einhaltung der Religions- und Überzeugungsfreiheiten hervor."

Wie der Generalsekretär Ökumenischen Rates der Kirchen betont hat, "halten wir es für wichtig, die

Anwesenheit und Verkündigung der Kirche zu schützen, wo auch sie sein mag.“ Er hat gesagt, dass “ÖRK auf diese Situation achtet und entsprechend in Übereinstimmung mit den Prinzipien des internationalen Rechtes im Bereich der Menschenrechte und Religionsfreiheit reagiert.”

Wie bekannt sein dürfte, **richtete** sich der Heiligste Patriarch von Moskau und ganz Russland am 11. März 2023 an die Vorsteher der Orthodoxen Landeskirchen, die Reihe von den religiösen Tätern und Vertretern der internationalen Organisationen mit den Briefen, wo er eine tiefe Besorgnis über die Verschärfung des staatlichen Drucks auf die orthodoxen Christen der Ukraine gehegt hat. Zu den Adressaten gehörte auch der Generalsekretär der ÖRK Dr. Jerry Pillay. Seine Heiligkeit forderte auf, “ sich alle erdenklichen Mühe zu geben, um die zwanghafte Schließung des Klosters zu verhindern, die zur Verletzung der Rechte von Millionen Gläubigen auf die Religionsfreiheit führt, die von der Verfassung der Ukraine sowie von solchen Dokumenten wie UNO-Charta, Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Erklärung über die Beseitigung aller Formen von Intoleranz und Diskriminierung aufgrund der Religion oder der Überzeugung, von vielen anderen Akten von internationaler Bedeutung gewährleistet werden.”

Quelle: <https://mospat.ru/de/news/90145/>